



15.01.2015

Stellungnahme Eintragung in die Denkmalliste:

Gedenkstein der Vertriebenen von 1956

Sachdarstellung/ Begründung:

Einen Antrag zur Eintragung des Gedenksteins der Vertriebenen wurde durch den Kulturverein „Pommersche Landsmannschaft“ mit Schreiben vom 24.07.2013 beantragt.

Denkmalbeschreibung:

Im Südwesten des Forumparkes, Gemarkung Gladbach, Flur 23, Flurstück 165, *Eigentum der Stadt Bergisch Gladbach*, steht der Gedenkstein der Vertriebenen an einer Wegkreuzung.

Eine runde Platte liegt auf einem in Bruchsteinen gemauerten, verwinkelten Sockel. Der äußere Rand der Platte zeigt verschiedene Wappen.

Bei dem Standort handelt es sich nicht um den ursprünglichen Standort, nach Errichtung des Gedenksteines.

In der Nachkriegszeit wurde der Gedenkstein der Vertriebenen 1956 als Ostdeutsches Mahnmal in Bergisch Gladbach auf der Haupttrasse eingeweiht.

1978 stand der Gedenkstein der Vertriebenen an der Hauptstraße/ Ecke Paasweg.

Seit August 1990 steht der Gedenkstein, mit einer Erhöhung um 20cm und einer bronzenen Tafel von 80cm x 50cm, unterhalb der Wappen an seinem jetzigen Standort.

Denkmalrechtliche Begründung:

Die denkmalpflegerische Bedeutung des Gedenksteins der Vertriebenen liegt in den historischen Gründen, als Zeugnis für den Umgang der deutschen Nachkriegsgesellschaft mit den Folgen des Zweiten Weltkrieges.

Im Auftrag

Ryborsch
6-1 Untere Denkmalbehörde